

LANDESKIRCHLICHES ARCHIV STUTTGART
Archivinventar

D 83 - Nachlass Ludwig Rippmann

1897-1954, 1982

Bearbeitet von:
Lena Kremp

Stuttgart 2017

Einleitung

Biografische Angaben

Ludwig Hermann Rippmann wurde am 18. Februar 1875 in Buoch bei Waiblingen als Sohn des Pfarrers Ludwig Rippmann (geb. 28. März 1834 in Bolheim b. Heidelberg, gest. 23. Februar 1906 in Winnenden) und der Elisabeth Sofie, geb. Berner (geb. 9. April 1836 in Stuttgart, gest. 10. August 1981 in Bittenfeld) geboren.

1880 begann er mit dem Schulbesuch, im Alter von 10 bis 12 Jahren besuchte er die Lateinschule in Waiblingen. Von seinem 12. bis zum 14. Lebensjahr bereitete er sich auf das Landexamen vor, danach war er zwei Jahre, von 1889 bis 1891, im Seminar Maulbronn. Vom 16. bis 18. Lebensjahr war er Gastschüler im Seminar Blaubeuren. Da er in Mathematik nicht bestand, musste er noch zusätzlich ein halbes Jahr das Eberhard Ludwig-Gymnasium in Stuttgart besuchen. Wegen Kurzsichtigkeit war er vom Militärdienst befreit.

Im Frühjahr 1894 begann er mit dem Studium der evangelischen Theologie in Tübingen. Das 3. und 4. Semester verbrachte er in Berlin, zum letzten Studienjahr kehrte er nach Tübingen zurück. Seine erste theologische Dienstprüfung legte er im März 1898 ab. Nach dieser Prüfung war er als Vikar in Bittenfeld, wo er in den Jahren 1902 bis 1903 auch als Pfarrverweser tätig war, einige Monate im Jahr 1903 auch in Rohracker bei Stuttgart. Die zweite theologische Dienstprüfung legte Rippmann im Juni 1902 ab. Seit Januar 1904 war er Parochialvikar in Feuerbach bei Stuttgart, während dieser Zeit war er auch für zwei Monate Volontärgeistlicher an der Heilanstalt Winnental, und lernte während seiner Dienstzeit seine zukünftige Frau Klara, geb. Katz (geb. 18. Juni 1883 in Feuerbach, gest. 8. April 1954 in Göppingen) kennen, die er am 30. Oktober 1905 heiratete. Aus der Ehe gingen sieben Kinder hervor.

Ab 1907 war Rippmann Pfarrer in Merklingen. Im Jahr 1914 hatte sich Rippmann freiwillig für den Kriegsdienst verpflichtet, wurde aber wegen seiner Kurzsichtigkeit nicht eingezogen. Er wurde dann aber für drei Monate als Sanitäter im Lazarett in Peronne, Nordfrankreich, später im Lazarett in Cambrai stationiert. Im Jahr 1921 wurde er Ehrenbürger von Merklingen, ehe er mit seiner Familie nach Göppingen zog, wo er eine Stelle als Stadtpfarrer antrat.

Zu jener Zeit entwickelte Rippmann auch intensivere Kontakte zum religiösen Sozialismus und hielt Vorträge auf den Veranstaltungen des Bundes religiöser Sozialisten Deutschlands.

Im Juni 1933 trat Rippmann den Deutschen Christen bei und entwickelte sich im Laufe der nächsten Jahre zum führenden Vertreter der Deutschen Christen im Raum Göppingen. Es kam in der Folge zu intensiven Auseinandersetzungen zwischen Rippmann und der Landeskirche sowie den der Bekennenden Kirchen zuneigenden Kollegen. Vor allem warf man Rippmann vor, sich nicht an die geltenden Ordnungen, Agenden und Parochialgrenzen zu halten. Trotz zunehmender gesundheitlicher Beschwerden und seiner Zurruesetzung zum 1. Mai 1941 gingen diese Konflikte noch bis nach Kriegsende weiter. Im Spruchkammerverfahren wurde Rippmann als Mitläufer eingestuft.

Ludwig Hermann Rippman starb am 7. Januar 1950 in Göppingen.

Bestandsgeschichte

Der Bestand wurde dem Landeskirchlichen Archiv im November 2012 von Hans Rippmann, dem Enkel Ludwig Rippmanns, übergeben. Er wurde im September 2017 von Lena Kremp im Rahmen eines Praktikums erschlossen.

Dieses Findbuch im Internet: <https://www.wkgo.de/wkgosrc/findmittel/cms/index/LKAS-D083>

1. Privates und Familie

- | | | |
|---|--|-----------------|
| 1 | Bestellnummer: 20 | 1889, 1909-1945 |
| | Private Unterlagen | |
| | Enthält u.a.: | |
| | - Konfirmationsspruch von Ludwig Rippmann (1889) | |
| | - Tagebuchaufzeichnungen (1909-1945) | |
| | - Aufführung zu einer Hochzeit in der Familie Katz (1912) | |
| | - Schreiben von Clara Rippmann an ihren Sohn Ludwig über den Kirchenkampf (vermutlich 1935) | |
| | - Familienkorrespondenz (1941) | |
| | 0,5 cm | |
| | | |
| 2 | Bestellnummer: 2 | 1899-1900 |
| | Lektürebuch | |
| | Enthält | |
| | - Auszüge aus gelesenen Büchern. | |
| | 0,7 cm | |
| | <i>Vorsignatur: 3</i> | |
| | | |
| 3 | Bestellnummer: 3 | 1900-1926 |
| | Lektürebuch | |
| | Enthält | |
| | - Auszüge aus gelesenen Büchern. | |
| | 1 cm | |
| | <i>Vorsignatur: 4</i> | |
| | | |
| 4 | Bestellnummer: 4 | 1910-1920 |
| | Grabungsergebnisse 1910 und 1920 | |
| | Enthält | |
| | - Grabungsergebnisse Merklingen 1910 (P.Goessler und O.Paret; Römische Zeit: Villa Rustica, Denar von Kaiser Trojan). | |
| | - Grabungsergebnisse Merklingen 1920 (O.Paret; Alamannisch-merowingische Zeit: Langsax, Kurzsax, Riemenzungen, Gefäßscherben). | |
| | 0,1 cm | |
| | <i>Vorsignatur: 7</i> | |
| | Kopien | |
| | | |
| 5 | Bestellnummer: 7 | nach 1914, 1947 |
| | Biografische Notizen | |
| | 0,5 cm | |

- 6 Bestellnummer: 6 1933
Gebetsworte deutscher Dichter
0,2 cm
Vorsignatur: 6
- 7 Bestellnummer: 19 1950, 1954 und
o.D.
Traueranzeigen. Traueransprachen
Enthält:
- Gedächtnisrede für Ludwig Rippmann von Pfarrer Walter
Kuthe, 1950
- Ansprache von Pfarrer Kilger (Merklingen) bei der Einweihung
der Gedächtnisstätte für Pfarrer Rippmann auf dem Friedhof in
Merklingen (1950)
- "Ludwig Rippmann in memoriam", vermutlich von Eduard Le
Seur
- Traueranzeigen für Ludwig Rippmann (1950) und Clara
Rippmann (1954)
0,5 cm
Vorsignatur: 20; 11
- 8 Bestellnummer: 1 1982
Chronik der Familie Rippmann-Katz
Enthält
- Lebensbeschreibung der Familie Rippmann-Katz,
zusammengestellt von Hanna Rippmann aus Büchern und
Notizen von Ludwig und Klara Rippmann
- Familienstammbaum
1,5 cm

2. Vorträge, Aufsätze und Schriften

- 9 Bestellnummer: 23 1904-1928
- Vorträge**
- Enthält
- Freidenker und Evangelische Kirche (1904)
 - Gustav Schüler, Vortrag im Blaubeurer Diözesanverein (1914)
 - Die geschlechtlich-sittlichen Anschauungen und Zustände auf dem Lande, Sonderdruck in: Die Dorfkirche 10/11 (1920/21)
 - Sinn und Wert des Lebens (1924)
 - Die Evangelische Kirche. Das kirchliche Leben in Göppingen (1928)
- 0,5 cm
Vorsignatur: 23; 20
- 10 Bestellnummer: 11 1904-1948
- Zeitungsausschnitte**
- Enthält:
- Zeitungsausschnitte zu religiösen und kirchlichen Fragen, teilweise verfasst von Ludwig Rippmann, darunter:
- Pfingstpredigt auf der Landesversammlung der evangelischen Arbeiter und Arbeiterinnenvereine Württembergs in Mergentheim, abgedruckt im Evangelischen Gemeindeblatt, Juli/August 1926
 - Artikel zum 500-jährigen Jubiläum der Oberhofenkirche, Göppinger Zeitung, 1936
 - Abschiedsgruß von Stadtpfarrer Rippmann an seine bisherige Gemeinde im Reusch, Evangelisches Gemeindeblatt, 1931.
- 1 cm
Vorsignatur: 21; 12; 19
- 11 Bestellnummer: 18 1917
- Artikel: Der Arzt und Humanist Wolfgang Rychard**
- Enthält:
- Manuskript und Druck in: Besondere Beilage des Staats-Anzeigers für Württemberg, Nr. 11, 01.12.1917
- 0,5 cm
Vorsignatur: 19
- 12 Bestellnummer: 5 1921-1934
- "Sonntagsgedanken" aus der Göppinger Zeitung**
- Enthält
- Über 80 von Rippmann verfasste Sonntagsgedanken.
- 0,7 cm
Vorsignatur: 12

3. Predigten und Gottesdienste

- 13 Bestellnummer: 22 1908-1945
- Predigten. Gottesdienste. Kasualien**
- Enthält u.a.:
- Worte am Grab des Johann Friedrich Epple, gesprochen von Parochialvikar Rippmann (gedruckt, 1905)
 - Entwürfe und Materialien zu Taufen, Abendmahl, Trauungen, Bestattungen
 - Predigtentwürfe und -abschriften
- Enthält auch:
- Gedrucktes Grußschreiben Rippmanns an die Merklinger an der Front im 1. Weltkrieg (1915)
- 2 cm
- 14 Bestellnummer: 8 1937
- Karfreitagspredigt 1937 (gedruckt)**
- Enthält auch
- Vorwort von Studienrat R. Stark.
- 0,3 cm, 4 Exemplare
- Vorsignatur: 8*
- 15 Bestellnummer: 9 ca. 1943
- Predigt (maschinenschriftlich)**
- Enthält
- Undatierte Predignachschrift, vermutlich von Eduard Le Seur, ca. 1943.
- 0,1 cm
- Vorsignatur: 9*

4. Deutsche Christen

- | | | |
|---|-------------------|-----------|
| 16 | Bestellnummer: 13 | 1933-1942 |
| Göppinger Korrespondenz aus dem Kirchenkampf und der Zeit des Nationalsozialismus | | |
| Enthält u.a.: | | |
| - Offener Brief Rippmanns an Kollegen und Gemeinde in Göppingen gegen das Verhalten von Landesbischof Wurm nach dessen Absetzung (1934) | | |
| - Konflikt um den Gemeindedienst (1934) | | |
| - Ausschluss Rippmanns aus dem Pfarrkonvent Göppingen (1935) | | |
| - Handschriftliche Abschrift der Godesberger Erklärung (1939) | | |
| - Konflikt mit Pfarrer Stotz um die Abmeldung von Konfirmandinnen und Konfirmanden (1940) | | |
| 0,5 cm | | |
| <i>Vorsignatur: 15</i> | | |
| | | |
| 17 | Bestellnummer: 15 | 1933-1941 |
| Korrespondenz v.a. mit dem evangelischen Oberkirchenrat | | |
| Enthält v.a.: | | |
| - Konflikte um von Rippmann durchgeführte Kasualien und um die Einhaltung der Seelsorgebezirke | | |
| 1 cm | | |
| <i>Vorsignatur: 17</i> | | |
| | | |
| 18 | Bestellnummer: 16 | 1933 |
| Rundschreiben der Deutschen Christen zur Auswahl von Führungspersonen | | |
| 1 Schr. | | |
| <i>Vorsignatur: 18</i> | | |
| | | |
| 19 | Bestellnummer: 14 | 1937-1942 |
| Korrespondenz mit dem Reichskirchenministerium, der DEK und anderen | | |
| Enthält u.a. | | |
| - Memorandum zur Neugestaltung der Evangelischen Kirche Großdeutschlands, 1939. | | |
| - Eingaben und Beschwerden Rippmanns, zur Situation der Deutschen Christen in Göppingen und Württemberg, Forderungen nach der Einsetzung eines Reichskommissars | | |
| - Auseinandersetzung um deutschchristliche Trauung durch Rippmann in der Göppinger Oberhofenkirche, 1939 | | |
| 0,2 cm | | |
| <i>Vorsignatur: 16</i> | | |

20

Bestellnummer: 10

1946-1948

Unterlagen zum Spruchkammerverfahren Ludwig und Klara Rippmann

Enthält u.a.

- Einstufung als Mitläufer.
- Lebenslauf als Entlastungsschreiben Ludwig Rippmanns (Handschriftlich sowie mit Schreibmaschine und Konzept).
- Zeugenaussagen zugunsten Ludwig Rippmanns (u.a. von zahlreichen Göppinger Gemeindegliedern und Honoratioren), auch als Abschriften in einem Band "Entlastungsschreiben"

3 cm

Vorsignatur: 10

6. Fotografien

23

Bestellnummer: 12

1897-1953

Fotografien

Enthält

- Studenten der Tübinger Königsgesellschaft Roigel; Rippmann ganz rechts, ca. 1897.
- Portrait Rippmanns, Vikar; Gustav Scheerer, Esslingen; 1900.
- Gruppenfotografie des Sanitärerkurses Karlsruhe; Rippmann hintere Reihe, linke Hälfte; September 1914.
- Portrait Rippmanns, Merklingen 1917.
- Portrait Rippmanns, 2. Stadtpfarrer Göppingen, 1926.
- Portrait Rippmanns, April 1926.
- Gruppenfotografie des Kirchengemeinderates von Göppingen; Rippmann vordere Reihe, zweiter Platz rechts; Dekan Kalchreuter vordere Reihe Mitte; 1928.
- Portrait Rippmanns; Göppingen, 1929.
- Portrait Clara Rippmanns, geb. Katz; Göppingen, 1929.
- Kundgebung der Deutschen Christen im Sportpalast Berlin; Welt-Photo-Bericht, Berlin-Neukölln; August 1934.
- Fotografie eines Marsches; Rippmann ganz rechts hinten; 1. Mai 1935.
- Fotografie Rippmanns bei einer Reden am Göppinger Maientag; 1935.
- Portrait Rippmanns, 2. Stadtpfarrer von Göppingen; September 1935.
- Fotografie Clara und Ludwig Rippmanns ein Jahr vor Pensionierung Rippmanns; 1940.
- Portrait Rippmanns; Oktober 1949.
- Fotografie Clara Rippmanns beim Ehrengrab Ludwig Rippmanns und seiner gefallenen Söhne, Merklingen; 1952/53.

16 Fotografien, s/w

Vorsignatur: 14

INDEX

- Berlin, Sportpalast 23
Blaubeuren 9
Bund der religiösen Sozialisten Deutschlands 21
DEK 19
Deutsche Christen 16, 17, 18, 19
Eckert, Erwin 21
Entlastungsschreiben 20
Epple, Johann Friedrich 13
Erster Weltkrieg 13
Evangelischer Volksbund für Württemberg 21
Familienstammbaum 8
Foto 23
Godesberger Erklärung 16
Göppingen 9, 16, 22, 23
Göppingen, Oberhofenkirche 19
Kalchreuter, Julius 23
Kasualien 13, 17
Kilger, Albert 7
Königsgesellschaft Roigel 23
Konfirmation 1, 16
Kuthe, Walter 7
Le Seur, Eduard 7, 15
Lebensbeschreibung 5, 8
Lebenslauf 20
Memorandum 19
Merklingen 4, 7, 13, 23
Möckmühl 21
Nilli, Paul 13
Paret, Oscar 4
Predigten 13, 14, 15
Reichskirchenministerium 19
Rippmann, Hanna 8
Rippmann, Klara 8
Rychard, Wolfgang 11
Schüler, Gustav [117130761] 9
Stark, R. 14
Stotz, Theodor 16
Trauung 19
Wurm, Theophil 16
Zeugenaussage 20

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	2
1. Privates und Familie	3
2. Vorträge, Aufsätze und Schriften	5
3. Predigten und Gottesdienste	6
4. Deutsche Christen	7
5. Weitere Korrespondenz	9
6. Fotografien	10
Index	11